

# **Wahlprüfstein zu den Wahlen 2021 der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf**

erstellt durch die Initiative



**Zabel-Krüger-Damm**

(vertreten durch Tobias Büchner, Dr. Matthias Eigenbrodt,  
Dr. Verena Schwachmeyer, Dr. Markus Bieletzki)

## **Vorwort**

Die Bürgerinitiative Zabel-Krüger-Damm setzt sich alle für mehr Verkehrssicherheit, weniger Verkehrslärm und ein modernes und nachhaltigen Verkehrskonzept in Reinickendorf ein. Um unseren Mitstreiter/innen über die Pläne der Parteien zur Wahl der Bezirksverordnetenversammlung 2021 zu informieren, haben wir einen Wahlprüfstein erstellt. Wir würden gerne von Ihrer Partei wissen, wie sie Maßnahmen zur Verlangsamung und Verminderung des Verkehrs speziell am Zabel-Krüger-Damm in Berlin-Lübars und Waidmannslust bewerten. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie als Vertreter Ihrer Partei an den folgenden Fragen teilnehmen. Vielen Dank!

## **Weitere Infos**

[www.izkd.de](http://www.izkd.de)

## **Infos zu Ihnen**

Name der Partei: CDU

Name des Vertreters der Partei: Michael Dietmann

**1. Frage:** Die jetzige Situation am Zabel-Krüger-Damm ist geprägt durch ein hohes Verkehrsaufkommen zu den Stoßzeiten und überhöhte Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer in den Randzeiten. Viele Verkehrsteilnehmer, auch Autofahrer, bezeichnen die Benutzung des ZKD als "stressig". Würden Sie einen Tempo-30-Bereich von Alt-Lübars, Zabel-Krüger-Damm und Waidmannsluster Damm unterstützen? Und wenn ja, mit welchen Maßnahmen?

Antwort: (keine Angabe)

Begründung (bitte maximal 200 Wörter): Wenn Tempo 30 eine geeignete Maßnahme wäre, den von Ihnen geschilderten Problemen Abhilfe zu schaffen, kann ich mir eine solche Anweisung vorstellen, halte sie aber nicht für zwangsläufig. Grundsätzlich bin ich skeptisch, dass das Verkehrsaufkommen damit geringer wird. Hier bedarf es grundlegender Überlegungen zur Entlastung des Zabel-Krüger-Damms.

---

**2. Frage:** Viele Radfahrende fühlen sich auf dem ZKD unsicher und meiden die Benutzung des ZKD, da die Überholmanöver der vorbeifahrenden Autos in der sehr engen Straße gefährlich sind. Würde sich ihre Partei für Fahrradschutzstreifen oder geschützte Radwege einsetzen?

Antwort: (keine Angabe)

Begründung bzw. geforderte Maßnahmen (bitte maximal 200 Wörter): Ich teile die von Ihnen gemachte Beobachtung zum Fahrradverkehr auf dem ZKD. Daher teile ich die Idee, Fahrradfahrern die Benekendorffstraße als Alternative anzubieten und alle Möglichkeiten zu prüfen, wie man mit dem Fahrrad sicher von und nach Lübars gelangen kann. Gleichzeitig kann ich mir das Anlegen eines Fahrradschutzstreifens auf dem ZKD grundsätzlich vorstellen, wenn dies mit dem ruhenden und fließenden Autoverkehr vereinbar ist. Den von Ihrer Initiative gemachten Vorschlag sollte man daher auf Umsetzbarkeit prüfen.

---

**3. Frage:** Es ist sehr gefährlich für Fußgänger, besonders für Schulkinder und ältere Menschen, den ZKD zu überqueren. Würde sich ihre Partei für mehr und sichere Querungshilfen einsetzen?

Antwort: (keine Angabe)

Begründung bzw. geforderte Maßnahmen (bitte maximal 200 Wörter): Der ZKD hat ja bereits heute auf seiner Länge drei Lichtzeichenanlagen und einen Zebrastreifen. 3 weitere Querungshilfen unterschiedlicher Art sind im Bau bzw. kurz vor der Umsetzung. Darüber hinaus macht es immer Sinn, an geeigneten Stellen die Überquerung des ZKD sicherer zu machen und konkrete Vorschläge zu diskutieren.